



Landesverband  
Kindertagespflege  
NRW



---

# Hilfestellungen im Umgang mit Kindern und Eltern mit Fluchthintergrund

---

Ein Leitfaden für Fachberatungen und  
Kindertagespflegepersonen

*Im März 2022  
aktualisiert.*



## IMPRESSUM

Landesverband Kindertagespflege NRW e.V.  
Breite Straße 10b  
40670 Meerbusch

Tel: 0 21 59 - 8 16 81 66

E-Mail: [info@lv-ktp-nrw.de](mailto:info@lv-ktp-nrw.de)

Redaktion: Birgitt Jacobs, Martine Richli

3. überarbeitete Auflage März 2022

Illustrationen: [tiekiober – istockphoto.com](https://www.istockphoto.com)

## Einleitende Gedanken

In den vergangenen Jahren sind viele Familien mit kleinen Kindern, die vor Krieg und Verfolgung aus ihren Herkunftsländern geflohen sind, nach Deutschland gekommen.

Seit dem 24.02.2022 fliehen viele Menschen aus der Ukraine nach Deutschland - überwiegend Frauen mit Kindern. Für die Familien steht das Ankommen und das Finden einer geeigneten Unterkunft erst einmal im Vordergrund. Die Dauer ihres Aufenthaltes in Deutschland ist zur Zeit (Stand Ende März 2022) ungewiss. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder sobald wie möglich Zugang zu unseren Bildungseinrichtungen erhalten, denn diese sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Integration, sondern geben auch Halt und Struktur für die Kinder.

Die Kindertagespflege bietet sich gerade für jüngere Kinder und ihre Familien als ein flexibles Betreuungs- und Bildungsangebot in kleinen Gruppen für einen guten Einstieg an.

Diese Broschüre dient dazu, dass sich Fachberatungen für Kindertagespflege und Kindertagespflegepersonen in ihrem Beratungs- und Betreuungsalltag präventiv oder auch ad hoc gezielt informieren können. Umfassende Informationen, bei Bedarf Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten und gezielte Vernetzung vor Ort sind eine gute Grundlage, sich den aktuellen und kommenden Herausforderungen zu stellen.

Denn der Schlüssel zum Ankommen und Wohlfühlen für alle Kinder ist Bindung und Bildung!

*Bettina Konrath*

Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege NRW e.V.

*Martine Richli*

Pädagogische Mitarbeiterin  
Landesverband Kindertagespflege NRW e.V.

### INHALT

---

- |  |                 |
|--|-----------------|
| <b>1. Hilfestellungen im Umgang mit Kindern und Eltern mit Fluchthintergrund</b>                   | <b>Seite 04</b> |
| <b>2. Anlaufstellen und Hinweise rund um das Thema „Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund“</b> | <b>Seite 10</b> |
| <b>3. Literaturhinweise/Fachliteratur</b>  | <b>Seite 15</b> |
-

# 1. Hilfestellungen im Umgang mit Kindern und Eltern mit Fluchthintergrund

## Ansätze zur Unterstützung von asylsuchenden Kindern und ihren Eltern

- Kindertagespflege bietet einen Schutzraum für alle Kinder. Dieser Schutzraum ermöglicht einen geregelten Tagesablauf, Orientierung und Sicherheit.
- Flüchtlingskinder und ihre Familien brauchen in besonderem Maße Verständnis, Geduld, Feingefühl und Zuversicht, um Orientierung und Sicherheit zu finden.
- Zugleich ist es wichtig, Missverständnisse zu erkennen sowie unterschiedliche Vorstellungen und Haltungen zu klären. Folgendes hilft dabei:
  - Sprachbarrieren lassen sich überwinden durch Bilder/Fotos, gebärdensunterstützte Kommunikation, Dolmetscher\*innen oder Sprachmittler\*innen.
  - Auch künstlerische Aktivitäten, d.h. der Ausdruck und Austausch in Bildern, Tönen und im Spiel, ermöglichen die Beteiligung aller Kinder über Sprachgrenzen hinweg.
  - Mit der Auswahl von Lern- und Spielmaterialien kann an die vertraute Lebenswelt der Kinder angeknüpft werden, z.B. durch Fotos aus dem Herkunftsland, mehrsprachige Bilderbücher, interkulturelle Puppen und Naturmaterialien wie Sand.
- Beobachten Sie unerwartete oder unverständliche Verhaltensweisen des Kindes, so gehen Sie zunächst auf die Eltern zu und fragen nach. Manches auf uns irritierend wirkende Verhalten lässt sich durch Fluchterlebnisse oder deren Umstände erklären (z.B.

ein Kind spricht nicht, weil es auf der Flucht still sein musste; ein anderes Kind wirft sich bei Motorengeräuschen auf den Boden, weil es sich vor Bomben schützen will).

- Vergessen Sie nicht den Aspekt der kindlichen Resilienz. Um Kinder zu stärken, ist es wichtig, an ihren vorhandenen Ressourcen anzusetzen, ohne Probleme zu ignorieren.
- Begegnen Sie dem Kind mit Fürsorge, unterstützen Sie es beim Aufbau von tragfähigen Beziehungen in der Betreuung.
- Nutzen Sie Rituale und bringen Sie damit Vorhersehbarkeit in den Lebensalltag des Kindes.
- Übertragen Sie ihm Verantwortung für kleine Aufgaben und schaffen Sie eine Umgebung, in der es selbst aktiv werden kann.

Kinder verfügen über unterschiedliche Fähigkeiten und Ressourcen, um mit traumatischen Erfahrungen umzugehen. Daher muss nicht jedes Kind Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Dennoch gibt es Kinder, die unter sogenannten Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) leiden.

Mögliche Anzeichen dafür sind:

- Angst vor lauten Geräuschen, Dunkelheit oder Alleinsein
- Ein- und Durchschlafstörungen
- starkes Klammern an Bezugspersonen
- auffällig starke Wut- oder Weinanfälle
- somatische Beschwerden, wie Bauch- oder Kopfschmerzen

Insbesondere dann, wenn sich viele dieser Symptome zeigen oder einzelne Symptome länger (z.B. mehrere Wochen) andauern, ist es unbedingt ratsam, im Einvernehmen mit den Eltern eine zweite Meinung vom psychologischen Fachdienst (z.B. Erziehungsberatungsstellen) oder von einem Arzt mit entsprechender Zusatzqualifikation

einzuholen. Eine auf Trauma spezialisierte Psychotherapie kann dann notwendig sein. Somatische Beschwerden müssen immer medizinisch abgeklärt werden.

## **Ihre Kompetenzen als Fachkraft nutzen**

Viele Eltern sind nach den traumatischen Erlebnissen eventuell nicht bereit, sich auch nur kurzzeitig von ihren Kindern zu trennen. Auch die Kinder könnten unter enormen Verlustängsten leiden.

Die teilweise kurze Verweildauer der Familien in den Unterkünften kann dazu führen, dass einmal in der Kindertagespflege eingewöhnte Kinder wiederum einen Wechsel verkraften müssen.

Nutzen Sie daher Ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen

- zur Pädagogik der Vielfalt
- zum Umgang mit Diversität
- zu Meilensteinen der kindlichen Entwicklung
- zu Basiskompetenzen und psychischer Widerstandsfähigkeit von Kindern
- zur Sprachförderung (auch Zweitspracherwerb)
- zur Bewältigung von Übergängen
- zum Umgang mit Veränderungen und Belastungen
- zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern

Wenn die physischen (z.B. Nahrung, Schlaf) und psychischen Grundbedürfnisse (z.B. soziale Zugehörigkeit, Kompetenz- und Autonomieerleben) erfüllt sind, können die Kinder und deren Eltern mit Flucht- und Asylverfahren sich wohl fühlen und leichter auf Neues einlassen. Geben Sie den geflüchteten Familien keine Sonderrolle in der Kindertagespflege, sondern tragen Sie dazu bei, dass sie sich dazugehörig fühlen und zur Gemeinschaft beitragen können.

## Interesse am Kind, seinem Leben und seiner Familie bekunden

- Altbekanntes gibt Kindern Sicherheit. Finden Sie heraus, ob es Lieder oder Spiele gibt, die das Kind aus seiner Heimat kennt. Oder kochen Sie zusammen etwas aus dem Herkunftsland des Kindes.



## Misverständnisse vermeiden und kulturelle Unterschiede nutzen

- Wichtig ist, sich bewusst zu machen, dass unsere (Höflichkeits-) Regeln in Deutschland nicht allen bekannt sind – oder eine ganz andere Bedeutung haben.
- Stellen Sie die Pünktlichkeit hintenan und sehen Sie es als wichtig an, dass die Kinder da sind und Sie so vielleicht besser Gelegenheit haben, eine gute Verständigung mit den Eltern aufzubauen. Gedehnte „Anfangszeiten“ mit Verweis auf die aktuellen Lebensverhältnisse (auch gegenüber den anderen Eltern) führen sicher zu mehr Verständnis, während der Bezug auf die Herkunftskultur/-länder eventuell eher eine Distanz zu den Familien aufbauen kann.

## Mahlzeiten sensibel gestalten

- Es sollte überlegt werden, wie künftig die Speisepläne mithilfe von Symbolen der Hauptzutaten (neben der Allergenkennzeichnung) international verständlich gemacht werden können.
- Kohlensäurehaltiges Wasser ist in den meisten Ländern unüblich und schmeckt vielen Menschen deshalb nicht. Manche Kinder und Eltern haben Angst aus der Wasserleitung zu trinken, weil sie vielleicht ge-

warnen wurden, dass das Wasser nicht sauber ist. Wenn Leitungswasser in Ihrer Kindertagespflegestelle trinkbar ist, so zeigen Sie den Kindern, dass sie das Wasser trinken können. Ansonsten stellen Sie nicht kohlenensäurehaltiges Wasser zur Verfügung.

- Auch Früchte- oder Kräutertee ist in manchen Kulturkreisen nicht bekannt und wird von den Kindern deshalb nicht angerührt.

Beobachten Sie das Trinkverhalten sehr sensibel. Nicht wenige Kinder werden auf der Flucht gelernt haben, ihre Grundbedürfnisse zurückzustellen und trinken daher vielleicht während des gesamten Tages nichts.

## **Kompetenzen der Kinder beachten**

Grundsätzlich sind Kinder neugierig. Sie sind nicht nur wissbegierig, sondern auch furchtlos genug, sich auf neue Situationen einzulassen. Nutzen Sie den Spaß und die Neugierde der Kinder zum gemeinsamen Entdecken des für sie neuen Alltags.

## **Elterngespräche neu denken und sensibel gestalten**

Bei Elterngesprächen, die eventuell häufiger als die turnusmäßigen Entwicklungsgespräche geführt werden sollten, ist es hilfreich, Folgendes zu berücksichtigen:

- Etliche Eltern sind aufgrund der Entscheidungsvielfalt und der vielen neuen Anforderungen verunsichert, was sich manchmal auch in Form einer Abwehrhaltung ausdrücken kann.
- Je nach Herkunftsland fällt es manchen Eltern schwer, das (frühkindliche) Bildungssystem in Deutschland mit vielen Freiheiten und einer anderen Form von Disziplin und Elternmitwirkung zu verstehen.
- Erklären Sie den Eltern, was Ihnen wichtig ist, warum Regeln eingehalten werden müssen, und schaffen Sie dadurch Klarheit und Transparenz.
- Haben Sie Geduld! Das Verarbeiten der vielen Eindrücke und das Lernen von Neuem braucht Zeit.
- Es ist beschämend für Erwachsene, wenn sie das Gefühl haben, alles

falsch zu machen. Ganz besonders, wenn sie sich bemühen, alles richtig zu machen, oder wenn sie den Eindruck gewinnen, ihr Kind werde sehr oft gerügt.

- Den Allermeisten ist es sehr wichtig, was die Kindertagespflegerin über ihr Kind denkt und sagt.
- Versuchen Sie Vertrauen aufzubauen und die Eltern auf Augenhöhe miteinzubeziehen.
- Beachten Sie auch kleine Fortschritte, die das Kind gemacht hat und teilen Sie diese den Eltern mit. Positive Nachrichten über die Kinder und Lob sind Balsam für die Seele.
- Immer wieder kommt es vor, dass ältere Kinder für die Eltern übersetzen müssen. Das erfordert besonderes Gespür, wie etwas formuliert werden kann, insbesondere, wenn es um kritische Inhalte geht. Falls es möglich ist, sollten Kinder bei besonders belastenden Gesprächen nicht dolmetschen, sondern es sollte besser eine erwachsene Vertrauensperson hinzugezogen werden, für den Fall, dass keine Dolmetscher\*innen oder Sprachmittler\*innen zur Verfügung stehen.

Achten Sie auf Ihre Grenzen hinsichtlich der Zuständigkeit, Kompetenz und Belastbarkeit, auch wenn Ihr Wissen und Ihre Unterstützung oft in besonderer Weise benötigt und beansprucht werden. So ist beispielsweise einerseits ein besonders empathisches Verhalten der pädagogischen Fachkräfte notwendig, andererseits aber sollten Sie sich Ihrer Kraftreserven bewusst sein und achtsam mit Ihren eigenen Ressourcen umgehen.

*Diese Zusammenstellung (Stand März 2017) beruht auf folgender Literatur:*

*AWO Landesverband Brandenburg e.V. (2016): Ankommen braucht Wissen, Zeit und Struktur! Flüchtlingskinder inklusive. Handreichung für die Kindertagesbetreuung. 2. erweiterte Auflage.*

*Diese Handreichung steht im Internet zur Verfügung unter: [www.awo-brandenburg.de](http://www.awo-brandenburg.de).*



## 2. Anlaufstellen und Hinweise rund um das Thema „Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund“



### Alle Links zum Anklicken:

Zum einfachen Anklicken der Links können Sie die Broschüre auch auf unserer Webseite im Bereich „Publikationen“ downloaden.

### Informationen des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

<https://www.kita.nrw.de/kinder-bilden/kinder-mit-fluchterfahrungen>

Sprache und Bildung aus den Herkunftsländern wird erklärt, Downloads zu verschiedenen Herkunftsländern. Gute Hintergrunderklärungen für Personen, die mit Flüchtlingsfamilien arbeiten.

---

### Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

<https://www.bvktf.de/kimf>

Projekt „Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund in der Kindertagespflege“.

Informationen zur Kindertagespflege in verschiedenen Sprachen.

---

### Frühe Chancen

<http://www.fruehe-chancen.de/themen/integration/>

Dieser Link bietet eine Vielzahl von Arbeitshilfen, Downloads und weitere Linkverweise.

## **Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung**

<https://www.nifbe.de/themenschwerpunkte/867-themenschwerpunkt-fluechtlinge>

Dieser Link hält vielfältige Arbeitsmaterialien zu einem breiten Themenspektrum bereit.

---

## **Kurzfilme zur Kindertagesbetreuung in fünf Sprachen**

<https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/1102-kurzfilme-zur-kindertagesbetreuung-in-fuenf-sprachen>

Die Filme (in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi) sind auf Youtube anzusehen::

<https://www.youtube.com/channel/UCI0FroO4AoHTp8JLM9EUw0g/playlists>

---

## **13 goldene Regeln zur Sprachförderung mit heimatvertriebenen Kindern ohne Deutschkenntnisse in unseren Kindertageseinrichtungen (2015)**

<http://www.sk.tu-dortmund.de/cms/de/materialien/Ratgeber-Sprachfoerderung-heimatvertriebener-Kinder.pdf>

---

## **Willkommen! Die deutsche Sprache – erste Schritte (2015)**

<http://fluechtlingshilfe-muenchen.de/?p=550>

Jetzt auch in ukrainisch!

Hefte zum Erlernen der deutschen Sprache. Auch geeignet, um mit Kindern Begriffe zu benennen.

Heft-Bestellung mit Betreff „Bestellung Deutschheft“ an: [deutschheft-bestellung-extern@fluechtlingshilfe-muenchen.de](mailto:deutschheft-bestellung-extern@fluechtlingshilfe-muenchen.de) (2 €/Heft zzgl. Versandkosten).

## **Mehr als Hände und Füße – Hilfen für den Dialog mit Flüchtlingen**

<https://integration.haus-der-kleinen-forscher.de/praxishilfen/fuer-die-kita>

Viele Hilfen und Anregungen für den Spracherwerb, speziell in Kitas, kann aber auch nützlich für die Kindertagespflege sein.

---

## **Löwenzahn-Bildergalerie: Reden ohne Worte**

<https://www.zdf.de/kinder/loewenzahn/bilder/reden-ohne-worte-100.html>

Löwenzahn stellt im Video einige bekannte Gesten vor und erklärt deren unterschiedliche Bedeutungen in verschiedenen Ländern.

---

## **Kultur mal anders: Gesten aus aller Welt**

<http://www.geo.de/geolino/mensch/6703-rtkl-gestik-kultur-mal-anders-gesten-aus-aller-welt>

Auch Geolino, das Wissensmagazin für Kinder, hat bekannte Zeichen gesammelt und erklärt wichtige Unterschiede, die helfen können, „Fettnäpfchen“ zu vermeiden.

---

## **Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen**

<https://www.lakossachsen.de/lakos-materialien/elterninfoblatt-mehrsprachigkeit>

Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen für Eltern zur Mehrsprachigkeit in Familien. Es gibt Flyer in vielen verschiedenen Sprachen.

## **Falter Kinderrechte**

<http://www.bpb.de/lernen/formate/rezensionen/234368/im-praxistest-falter-extra-kinderrechte-und-kartenspiel-kimemo>

Falter/Extra zu Kinderrechten: Die Kinderrechtskonventionen der Vereinten Nationen. Weitere Anregungen auf der Homepage.

---

## **Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung**

<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten/>

Bei der „Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“, erhalten Sie vielfältige Materialien zum Thema vorurteilsbewusste Pädagogik.

---

## **Webseite für die praxisorientierte Arbeit mit traumatisierten Menschen in pädagogischen Arbeitsfeldern**

<http://www.traumapaedagogik.de/>

Hier finden Sie Unterlagen zum Thema Traumapädagogik.

---

## **Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf**

<http://www.psz-duesseldorf.de/>

Das PSZ Düsseldorf ist eine Beratungs- und Therapieeinrichtung für traumatisierte und psychisch belastete Flüchtlinge.

## „Das Kind und seine Befreiung vom Schatten der großen, großen Angst“

<https://www.susannestein.de/trauma-bilderbuch/>

Jetzt auch in  
ukrainisch!

Ein Bilderbuch für Flüchtlingsfamilien und ihre Unterstützer\*innen

Bilderbuch zum Thema Trauma und Flucht in verschiedenen Sprachen.

---

## Stiftung Lesen

<https://www.kinderzeit.de/news-detail-praxis/geschichten-oeffnen-tueren--vorlesen-und-erzaehlen-mit-kindern-aus-aller-welt.html>

Eine Sammlung von Büchern mit und ohne Text: „Geschichten öffnen Türen – Vorlesen und Erzählen mit Kindern aus aller Welt“.

### Alle Links zum Anklicken:

Zum einfachen Anklicken der Links können Sie die Broschüre auch auf unserer Webseite im Bereich „Publikationen“ downloaden.



### 3. Literaturhinweise/Fachliteratur



#### Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen durch die Fachberatung:

- Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (Hrsg.): **Kindertagespflegepersonen beraten und begleiten bei der Betreuung von Kindern mit Fluchthintergrund.** Informationen für die Fachberatung. Berlin, Oktober 2017 (kostenlos)

#### Kulturelle Vielfalt und Migrationspädagogik:

- Borke, J.; Döge, P. & Kärtner, J. (2011): **Kulturelle Vielfalt bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte.** Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertise, Band 16. München. (kostenlos)
- Dohrmann, W.; Şikcan, S. (2006): **Wörterbuch der Pädagogik Türkisch /Englisch /Deutsch: Ein Wörterbuch für die pädagogische Ausbildung und Praxis.** Berlin: Dohrmann. (14,90 €)
- Hendrich, A. (2016): **Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung in der Kita.** München: Reinhardt. (19,90 €)
- Keller, H. (2011): **Kinderalltag. Kulturen der Kindheit und ihre Bedeutung für Bindung, Bildung und Erziehung.** Berlin: Springer. (36,99 €)
- Mecheril, P.; u.a. (2010): **Migrationspädagogik.** Weinheim: Beltz. (19,95 €)

## Inklusion:

- Amirpur, D. (2013): **Behinderung und Migration - eine intersektionale Analyse im Kontext inklusiver Frühpädagogik. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 36.** München. (kostenlos)
- Deutsches Jugendinstitut/Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (Hrsg.) (2013): **Inklusion – Kinder mit Behinderung. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung.** WiFF Wegweiser Weiterbildung, Band 6. München (kostenlos)
- Höhme, E.; Ansari, M.; Krause, A.; Lindemann, U.; Richter, S. & Wagner, P. (2016): **Inklusion in der Kitapraxis Band 1-4.** „Die Zusammenarbeit mit Eltern vorurteilsbewusst gestalten“; „Die Lernumgebung vorurteilsbewusst gestalten“, „Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten“; „Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten“. Wamiki (19,90 € pro Band)
- Prengel, A. (2014): **Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 5, 2., überarbeitete Auflage.** München. (kostenlos)
- Seitz, S.; Finnern, N.-K. & Thim, A. (2013): **Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Tagesbetreuung in den ersten drei Lebensjahren.** Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 30. München. (kostenlos)
- Wagner, P. (2013): **Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung.** Freiburg: Herder. (24,99 €)

Alle Expertisen und Wegweiser der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) sind online als PDF abrufbar oder kostenlos zu bestellen unter:

[www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen](http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen)

## Flucht und Trauma:

- Bausum, J.; Besser, L. U.; Kühn, M. & Weiß, W. (2013): **Traumapädagogik: Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis.** Weinheim: Beltz. (24,95 €)
- Bear, U. & Frick-Baer, G. (2016): **Flucht und Trauma: Wie wir traumatisierten Flüchtlingen wirksam helfen können.** Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus. (17,99 €)
- Scherwath, C.; Friedrich, S. (2012): **Soziale und pädagogische Arbeit bei Traumatisierung: mit 7 Tabellen.** München: Reinhardt. (26,90 €)
- Weiß, W.; Kessler, T. & Gahleitner, S. B. (2016): **Handbuch Traumapädagogik.** Weinheim: Beltz. (49,95 €)
- Zito, D. & Martin, E. (2016): **Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen: Ein Leitfaden für Fachkräfte und Ehrenamtliche.** Weinheim: Beltz. (12,95 €)

## Bilderbücher für den Einsatz in der Praxis mit Kindern:

- Boie, K. & Birck, J. (2016): **Bestimmt wird alles gut.** Leipzig: Klett. (9,95 €)
- Carballeira, P. & Danowski, S. (2014): **Der Anfang.** Zürich: Bohem. (14,95 €)
- Croos-Müller, C. (2012): **NurMut! Daskleine Überlebensbuch: Soforthilfe bei Herzklopfen, Angst, Panik & Co.** München: Kösel. (9,99 €)
- Dubois, Claude K. (2015): **Akim rennt.** 3. Aufl. Frankfurt am Main: Moritz Verlag. (12,95 €)
- Hüsler, S. (2009): **Kinderverse aus vielen Ländern.** Freiburg im Breisgau: Lambertus. (17,00 €)



- Iwata, Y. (2014): **Rück mal ein Stück!** München: Hueber. (10,99 €)
- Kawamura, Y. (2015): **Das alles sind Bilder und Wörter.** Münster: Coppenrath. (10,95 €)
- Kobald, I. & Blackwood, F. (2015): **Zuhause kann überall sein.** München: Verlag KG. (12,95 €)
- Kulot, D. (2016): **Zusammen.** Hildesheim: Gerstenberg. (9,95 €)
- Lackner, R. (2006): **Wie Pippa wieder lachen lernte: Fachliche Hilfe Für Traumatisierte Kinder.** Berlin: Springer. (24,99 €)





# Landesverband Kindertagespflege NRW



---

## Kindertagespflege:

- ✓ Chancen bieten
  - ✓ Ruhe finden
  - ✓ Alltag leben
- 

## Angebote des Landesverbandes Kindertagespflege NRW e.V.

### DER LANDESVERBAND:

- informiert und berät bei Fragen zur Kindertagespflege
- bietet kostenfrei eine auf die Kindertagespflege spezialisierte Rechts- und Steuerberatung durch Fachkräfte (Rechtsanwältin und Steuerberaterin) an
- organisiert Fachforen und Fachtagungen
- veranstaltet Fortbildungen, für die mit Vermittlung, Beratung und Qualifizierung befassten Fachkräfte
- baut regionale und überregionale Vernetzungstreffen auf
- gibt Veranstaltungskalender, Broschüren und Flyer zu Themen der Kindertagespflege heraus
- informiert aktuell und umfangreich auf
  - › [www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de](http://www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de) und auf Facebook
- gibt regelmäßig einen digitalen „Newsletter Kindertagespflege NRW“ heraus:  
[www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de/newsletter](http://www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de/newsletter)

Gefördert durch:

**Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

